

MÜNCHNER BÜRGERINITIATIVE FÜR FRIEDEN UND ABRÜSTUNG



Die Münchner Bürgerinitiative für Frieden und Abrüstung – **kurz BIFA** – ist eine langjährig aktive Münchner Friedensinitiative, in der sich Menschen zusammenfinden mit dem politischen Anspruch auf fundierte, aktuelle Militärkritik und entsprechende Gegenwehr zur herrschenden Politik.

Unsere Ziele sind

- * Konsequente Abrüstung
- * Bekämpfung von Krieg und Kriegsursachen.
- * Die sozialen Interessen der breiten Bevölkerung als Voraussetzung einer wirklichen Friedenspolitik.
- * Internationale Solidarität auf der Basis von Gleichberechtigung

Unsere Mittel:

- * Aufklärungsarbeit und Aktionen
- * Zusammenarbeit in Bündnissen

Wir wollen mit Argumenten helfen, die vorgebliehen "Sachzwänge" durchschaubar und widerlegbar zu machen, mit denen sowohl Sozialabbau als auch Militarisierung gerechtfertigt werden. Wir stellen klar:

Die Alternative zum Krieg ist kein Krieg

Die "Salamitaktik", mit der die Bevölkerung im Laufe der Jahre daran gewöhnt wurde, wie sich die Bundeswehr auf weltweite militärische Einmischung einstellt, wird leider von vielen immer noch nicht genügend ernst genommen. Die Ablehnung jeglicher militärischer Interventionen hat oberste Priorität für uns:

Stoppt die Auslandseinsätze der Bundeswehr

Die Auslandseinsätze der Bundeswehr, nur mühsam mit humanitären Deckmäntelchen versehen, haben im Laufe der Zeit immer mehr zugenommen. Die Regierungen versuchen zur "selbstverständlichen" Tagesordnung überzugehen und mit möglichst wenig Aufmerksamkeit die Auf- und Umrüstung der Bundeswehr für die aggressive militärisch gestützte Außenpolitik voranzutreiben, voll unterstützt von der erdrückenden Mehrheit der Medien.

Wir sind allerdings nicht allein – neben dem Engagement in Bündnissen greifen wir z. B. gerne vor allem auf die Materialien der Informationsstelle Militarisierung (**IMI**) in Tübingen zurück – www.imi-online.de.

Klima – Rüstung – Militär

Klimaveränderungen stellen heute eine der größten Bedrohungen für uns alle dar.

Wir wissen längst, nötig wäre:

Eine klimaschonende Energiegewinnung, und eine konsequente Verkehrswende, und nicht zuletzt damit verbunden eine Politik der solidarischen internationalen Zusammenarbeit!

Rüstung+Krieg sind die größten Klimakiller!

Während die NATO-Staaten ihre Kriege so wie z.B. in Libyen als „humanitäre Aktionen“ propagieren, die unterdrückten Völkern Menschenrechte und Demokratie bringen sollen und dabei doch vor allem Bürgerkriege anheizen, schreitet in vielen NATO-Staaten der Demokratieabbau fort:

Sozialabbau ist auch Demokratieabbau!

Gleichzeitig sind die wiederholten Finanzkrisen das vorhersehbare Ergebnis der systemati-

Die BIFA ist aktiv ...

kontinuierlich bei

- * Münchner Friedensbündnis
www.muenchner-friedensbuendnis.de
- * Aktionsbündnis gegen die NATO-Sicherheitskonferenz
www.sicherheitskonferenz.de

Darüber hinaus bei entsprechenden Gelegenheiten z. B. beim Sozialforum München www.m-sf.de oder 2015 zu Stop G7 Elmau ...

Die BIFA lädt zur Mitarbeit ein –

Informationen & Termine gibt's auf der Webseite www.bifa-muenchen.de, bei den Infoständen, per Telefon 089/181239 oder per E-Mail: info@bifa-muenchen.de

schen Umverteilung zugunsten der Reichen in Deutschland und in den anderen Ländern.

Vielen Menschen entgeht vermutlich was es wirklich heißt, wenn bei der Außenpolitik von "deutschen Interessen" die Rede ist - wessen Interessen sind darunter zu verstehen? Das merkt man besonders an folgendem Punkt:

Militarisierung und Sozialabbau - zwei Seiten einer Medaille

Die Wirtschafts- und Finanzpolitik zeigt die bodenlose Rücksichtslosigkeit der etablierten Politik, die militärische Machtpolitik kommt aus der gleichen Richtung.

Nützt das überhaupt etwas?

Können wir überhaupt etwas bewirken, sind nicht alle unsere Forderungen längst abgeschlagen? Hier ist zuwenig Platz das auszuführen, jedenfalls:

Wir finden uns mit dieser Politik nicht ab und halten öffentlich dagegen.



Infostand der **BIFA**



Gegen die NATO-„Sicherheitskonferenz“



Ostermarsch „Draußen“ der **BIFA**

Münchner Bürgerinitiative für Frieden und Abrüstung

Ohne den öffentlichen Protest würde der Kriegskurs noch hemmungsloser ausfallen, und es würde der Bundeswehr nicht so viel Aufwand kosten, ihren Kriegsnachwuchs zu rekrutieren.

Deutschland, die NATO und die EU

Die deutsche Politik versucht ein Doppelspiel: Deutschland (und die EU) wird in der Öffentlichkeit als "Friedensmacht" dargestellt. Die NATO ist offensichtlich das genaue Gegenteil davon. Gleichzeitig wird die EU immer mehr zu einem Militärbündnis, *jüngst erst Recht deutlich mit dem PESCO-Projekt der EU.*

Bei ihrem Anspruch, die Lage im Irak, in Afghanistan usw. durch Stellvertreterregierungen zu regeln, rücken die "reichen Länder" wieder stärker zusammen, um ihre Vormachtstellung im Rahmen "ihrer" Weltordnung gegenüber dem Rest der Welt demonstrativ vorzuführen.

Wie befürchtet, mit Trump wurde es nicht besser, im Gegenteil: Die EU rüstet noch skrupelloser auf!

Die neuen Etiketten und die geänderte Sprachregelungen ändern wenig an den prinzipiellen Zielen, die von den reichen, mächtigen "Eliten" auf dem Rücken der übrigen Menschheit durchgesetzt werden. EU und NATO samt USA sind schon lange Herrschaftsinstrumente, die systematisch gerade soziale Aufgaben angreifen!

Wir wissen heute: Ohne die militärischen und wirtschaftlichen Interventionen von NATO und EU gäbe es die meisten Probleme nicht, für die heute noch mehr Militäreinsätze gefordert werden!

Deutschland und der Rest der Welt?

Die Bundesregierung setzt auf Aufrüstung – auch mit Kampfdrohen. Sie teilt die Opfer von Militäreinsätzen auf in nützliche und störende – je nachdem, ob sie den deutschen Interessen gerade nutzen oder ob sie als Kollateralschaden in Kauf genommen werden. Wir setzen uns ebenso zusammen mit befreundeten politischen Kräften für eine Beendigung der militärischen Konfrontation ein – so z.B. beim Münchner **Ostermarsch**, bei dem wir wie immer nach Kräften mithelfen. Beim Münchner

Friedensbündnis kümmern wir uns von der BIFA aber nicht nur intensiv um den Münchner Ostermarsch, sondern das ganze Jahr um das notwendige Engagement.

Zusätzlich haben wir die Region für uns entdeckt, eine unserer Spezialitäten ist der

Ostermarsch Draußen

Wir wollen unsere schöne Landschaft nicht den Kriegspolitikern überlassen!

Südbayern ist voller Militäreinrichtungen und weiteren Orten, die politische Aufmerksamkeit verdienen – wir verbinden den Besuch dort mit einer familienfreundlichen Wanderung – das bewährt sich immer wieder, so macht Friedensarbeit Freude!

Die **Aktivitäten im Web** sind ein wichtiger Schwerpunkt geworden – für BIFA, Friedensbündnis und bei den Protesten gegen die Sicherheitskonferenz.

Hier im Flugblatt kann es natürlich nur kurze Hinweise geben – etwas weitergehend stehen die Infos samt Kontakt-Informationen online:

www.bifa-muenchen.de